

Nationales Lawinenbulletin Nr. 75

für Samstag, 22. Januar 2011

Ausgabezeitpunkt 21.1.2011, 17:00 Uhr

Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr, Hauptgefahr Tribschnee

Allgemeines

Am Freitag war es im Norden bewölkt mit schwachen Schneefällen und kurzen Aufhellungen. Im Wallis, im Tessin und im Engadin war es vorwiegend sonnig. Von Mittwoch Morgen bis Freitag Nachmittag fielen am Alpennordhang vom Schilthorn bis ins Alpsteingebiet 20 bis 40 cm, lokal bis 50 cm sehr lockerer Schnee. Am übrigen Alpennordhang, im Unterwallis, in Nord- und Mittelbünden, in der Silvretta und in Samnaun fielen 10 bis 20 cm, sonst wenige Zentimeter Schnee. Am Alpensüdhang blieb es trocken. Die Temperatur lag am Freitag Mittag auf 2000 m bei minus 12 Grad. Der böige Nordostwind blies mässig und verfrachtete den lockeren Neuschnee.

Die Neu- und Tribschneesichten der letzten Tage liegen unterhalb von rund 2200 m auf einer Regenkruste von letzter Woche. An steilen Südhängen liegen sie auch in hohen Lagen auf einer Schmelzharschkruste. Vor allem an Nordhängen wurde stellenweise Oberflächenreif eingeschneit. Zudem sind in der Altschneedecke teils lockere, kantig aufgebaute Schneeschichten eingelagert, dies besonders im südlichen Wallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Samstag enden die schwachen Schneefälle im Norden. Tagsüber ist es in den Bergen meist sonnig, im Osten mit mittelhohen Wolkenfeldern. Im Norden liegt Hochnebel mit der Obergrenze auf rund 1600 bis 1900 m. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen zwischen minus 10 Grad im Nordwesten und minus 14 Grad im Südosten. Der Wind bläst mässig aus Nordost.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Alpennordhang vom Schilthorn bis zum Walensee:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Vor allem der Tribschnee der letzten Tage kann von einzelnen Schneesportlern ausgelöst werden. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist erforderlich.

Übrige Gebiete des Alpennordhanges; Wallis ohne obere Vispertäler; nördliches und mittleres Tessin; Graubünden:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

In den übrigen Gebieten des Alpennordhanges, im Gotthardgebiet ohne Urseren, am zentralen Alpensüdhang ohne Sotto Ceneri sowie von der nördlichen Surselva über Flims-Untervaz bis ins Prättigau liegen die Gefahrenstellen vor allem Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Die Hauptgefahr geht von frischen, meist kleinen Tribschneeansammlungen aus. Sie sind leicht auslösbar.

Im Wallis ohne Obergoms sowie ohne obere Vispertäler und des Weiteren in den übrigen Gebieten Graubündens liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2400 m. Lokale, frische Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in süd- und westexponierten Kammlagen, Rinnen und Mulden. Zudem können Lawinen vereinzelt auch in tiefen, kantig aufgebauten Schichten der Schneedecke anbrechen. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen.

In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe ist eine vorsichtige Routenwahl wichtig. Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sollten möglichst umgangen werden.

Obere Vispertäler; Sotto Ceneri:

Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)

Vereinzelte Gefahrenstellen liegen vor allem in extrem steilen Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte berücksichtigt werden.

Tendenz für Sonntag und Montag

Am Sonntag ist es meist sonnig, am Nachmittag im Norden zunehmend bewölkt. Am Montag fällt im Norden etwas Schnee und im Süden ist es mit Nordwind sonnig. Die Lawinengefahr nimmt ab. Am Montag kann sie gebietsweise leicht ansteigen.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS) Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162. LAWINE Übersicht über alle Keywords LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS) LAWZCH Zentralschweiz LAWBVS Unterwallis / VD Alpen LAWOVS Oberwallis LAWNGR Nord- und Mittelbünden LAWSGR Südbünden LAWBEO Berner Oberland LAWEAN Östlicher Alpennordhang	Internet: http://www.slf.ch WAP: wap.slf.ch Teletext: Seite 782 (SF DRS) Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min) Rückmeldungen: Email: lwp@slf.ch Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz 0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax. (Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)		

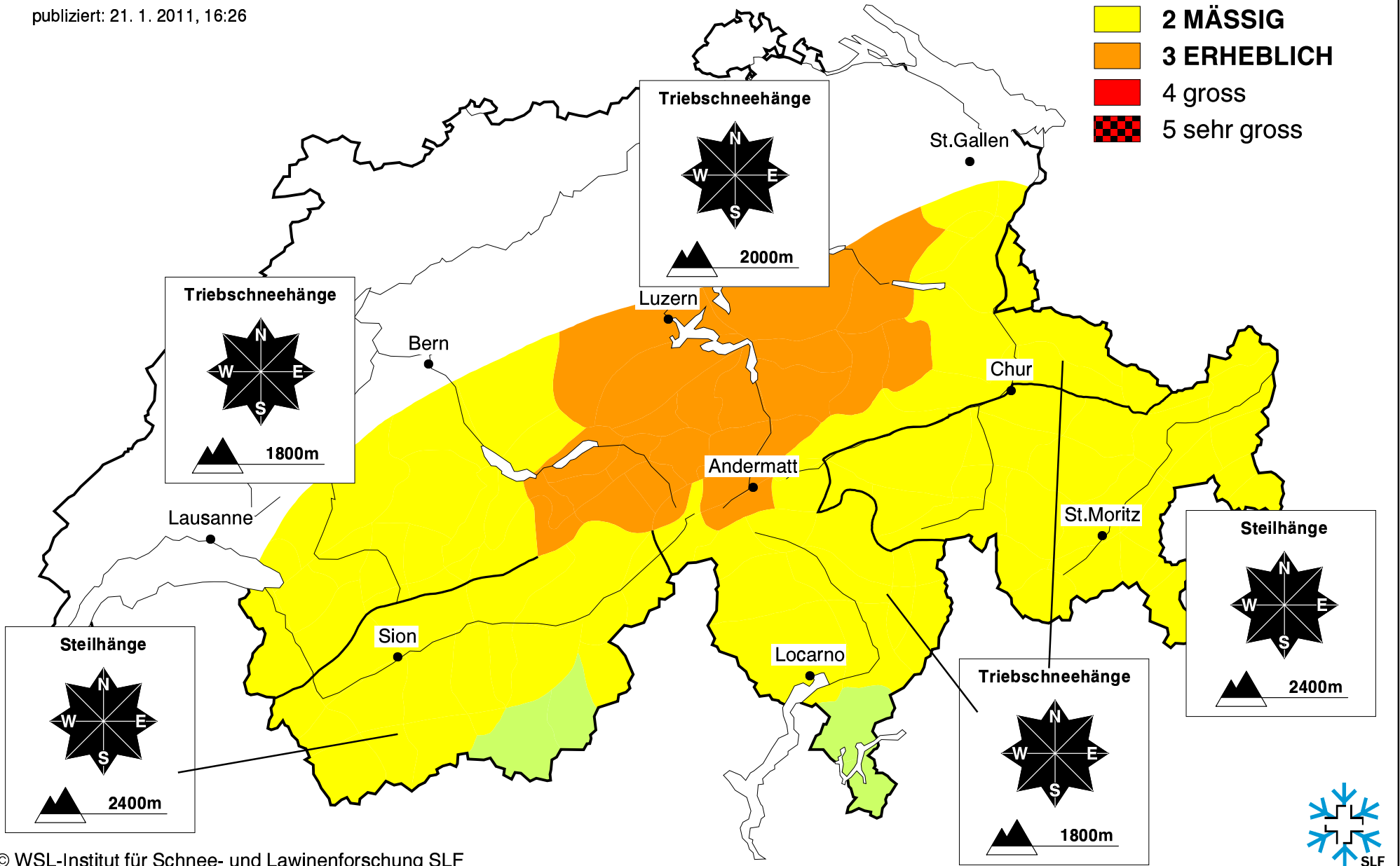
Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 22. Januar 2011

publiziert: 21. 1. 2011, 16:26

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 22. Januar 2011

publiziert: 22. 1. 2011, 07:41

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

